

# Interview und Lebensgeschichten mit den neun ehemals Straßenkindern und nun Adoptivkindern von Leonie

## Pontien Ndindi (15 Jahre alt)



### **Erzähl mir von deiner Lebensgeschichte**

Ich bin vor 15 Jahren in Kinshasa in Afrika geboren worden. Meine Eltern sind beide an Unterernährung gestorben.

Ich habe drei Geschwister, alle drei sind von Familien adoptiert worden. Aber ich wurde als Hexer bezeichnet und von der Familie verstoßen weil man behauptete ich hätte meine Eltern getötet und verspeist. Da Frau Leonie Mavula von der Unterernährung meiner Eltern wusste, hat sie mich aus Mitleid und weil sie die Tat meiner Familie nicht verstehen konnte, zu sich genommen.

### **Wie gefällt es dir hier jetzt bei Frau Leonie?**

Mir gefällt es hier sehr gut. Ich war verloren und man hat mich gefunden. Ich habe eine neue Familie und ich bin sehr glücklich.

### **Wie verbringst du deine Tage?**

Dank Leonie gehe ich jeden Tag in die Volksschule.

### **Was fehlt dir hier?**

Früher bei meinen Eltern wurde mein Geburtstag immer sehr groß gefeiert. Ich würde gerne wieder eine Geburtstagsfeier machen. So wie früher.

### **Was sind deine Hobbies? Was machst du gerne? Was ist dir wichtig?**

Meine Hobbies sind Fußball spielen und Malen. Mir ist sehr wichtig Spaß zu haben.

### **Was willst du mal werden wenn du groß bist?**

Ich möchte später gerne Arzt werden.

### **Wenn du Geld hättest, was würdest du damit machen?**

Ich würde ein großes Haus für alle Straßenkinder kaufen.

## **Wer ist wichtig für dich?**

Meine Geschwister und meine neue Familie.

## **Was sind deine Sorgen? Was macht dir Angst?**

Wenn Frau Leonie mich nicht mehr will...wenn sie mich auf die Straße setzt, dann wüsste ich nicht was ich machen sollte.

## **Gibt es etwas was du uns noch sagen möchtest?**

Ich möchte gerne die zweite Chance bekommen die ich für mein Leben brauche.

## **Eloyida (12 Jahre)**



### **Erzähl mir von deiner Lebensgeschichte**

Ich bin das einzige Kind meiner Mutter. Meinen Vater habe ich nie kennengelernt. Meine Mutter hatte allerdings einen Lebensgefährten, also haben wir zu dritt zusammengelebt. Meine Mutter war sehr krank und ist dann gestorben. Seitdem lebte ich alleine mit dem Lebensgefährten meiner Mutter in der Wohnung. Er hat mir alles gegeben was ich zum Leben brauchte, doch dann wollte er mit mir schlafen. Das wollte ich aber nicht, deswegen bin ich weggelaufen und habe eine Woche lange auf der Straße gelebt. Leonie kannte meine Mutter. Sie hat mich vor dem Supermarkt gesehen und ich habe ihr von meiner Flucht erzählt. Noch am selben Tag hat sie mich zu sich aufgenommen.

### **Wie gefällt es dir jetzt bei Leonie?**

Sehr gut!! Aber jetzt habe ich weniger als ich zuvor hatte.

### **Was machst du den ganzen Tag?**

Ich gehe zur Schule und danach passe ich auf die Kleinen auf. Ich helfe auch beim Kochen.

### **Was hat sich verändert seitdem du bei Leonie bist?**

Früher bin ich immer mit dem Auto mitgefahren. Jetzt muss ich zu Fuß gehen. Ich bin nun kein Kind einer reichen Familie mehr. Jetzt bin ich ein Kind einer armen Familie.

## **Was würdest du dir wünschen?**

Ein Zimmer für mich alleine.

## **Was ist dein Hobby? Was magst du gerne? Was ist dir wichtig?**

Ich sitze gerne in einem Auto. Ich bin früher gerne auf den Jahrmarkt gegangen. Das machen aber nur die Kinder reicher Leute. Mir ist wichtig jungfräulich zu bleiben, meine Schule fertig zu machen und gesund zu bleiben.

## **Was willst du in Zukunft machen?**

Ich möchte gerne Geschäftsfrau werden, so wie es meine Mutter war.

## **Wenn du Geld hättest was würdest du damit machen?**

Ich würde eine große Wohnung für alle Straßenkinder kaufen...und ein tolles Geschenk für Leonie.

## **Wer ist wichtig für dich?**

Meine neue Familie.

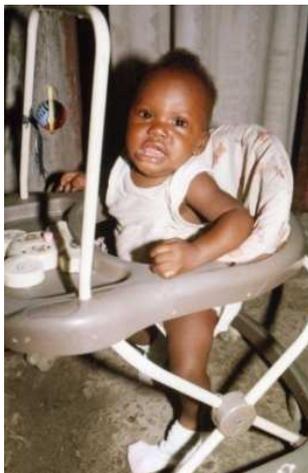
## **Was sind deine Sorgen? Was macht dir Angst?**

Alle Vergewaltiger dieser Welt sollten eingesperrt werden. Außerdem macht mir Angst wenn die Erwachsenen den Erzählungen der Kinder keinen Glauben schenken. Im Kongo haben die alten Leute immer recht, egal was sie sagen.

## **Gibt es etwas dass du uns noch sagen möchtest?**

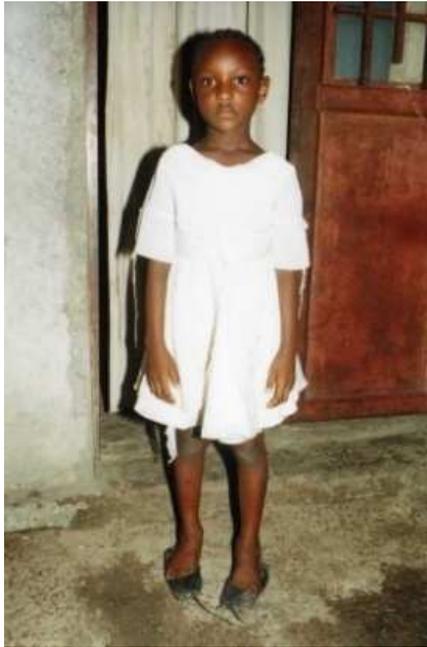
Lasst uns bitte nicht im Stich!

## **Resa (ca. 9 Monate)**



Das Baby Resa wurde vor Leonies Tür gelegt. Niemand kennt es, niemand hat es je zuvor schon einmal gesehen. Als Leonie Resa vor ihrer Tür auffand ist sie mit ihr zur Polizei gegangen. Dort wurde ihr gesagt, sie soll das Baby entweder aufnehmen oder auf der Straße liegen lassen. Also hat Leonie es aufgenommen. Das Problem ist, dass Leonie arbeiten muss und immer jemand für das Kind da sein muss. Deswegen müssen entweder einer der anderen Kinder auf die Schule verzichten und auf Resa aufpassen oder Leonie muss täglich Geld für Kindermädchen aufwenden.

## Salem ( Alter unbekannt)



### **Erzähl mir deine Lebensgeschichte**

Ich habe keine Eltern mehr, sie sind beide an Aids gestorben. Meine Familie hat 2 Wochen nach dem Tod meiner Eltern alle unsere Sachen genommen und mich auf die Straße geschickt. Sie behaupteten, dass ich ebenfalls an Aids sterben würde, weil ich zu dem Zeitpunkt nicht ganz so gesund war. Ich habe keine Geschwister. Meine Verwandten wollten mich los werden und haben mich einfach im Krankenhaus zurückgelassen. Dort fand mich Leonie. Sie hat den Aids-Test gemacht und festgestellt, dass ich gesund bin. Sie ist zu meiner Familie gegangen um ihnen von meiner Gesundheit zu berichten. Diese haben aber nur gemeint, sie solle mich behalten denn ich sei nun ein Geschenk für Leonie.

### **Wie gefällt es dir nun bei Leonie?**

Gut!

### **Was machst du den ganzen Tag?**

Ich gehe zur Schule und spiele.

### **Was hat sich verändert seit du hier bist?**

Meine Sorgen sind etwas weniger geworden. Aber leider habe ich auch meine Eltern ein bisschen vergessen.

### **Was sollte verbessert werden?**

Ich bräuchte bessere Kleidung und Schuhe.

### **Was sind deine Hobbies? Was machst du gerne? Was ist dir wichtig?**

Essen und schlafen. Es ist wichtig Eltern zu haben.

### **Was willst du in Zukunft machen?**

Ich möchte Ärztin werden.

### **Wenn du Geld hättest, was würdest du damit tun?**

Ich würde viel Süßigkeiten und Spielsachen kaufen.

## **Wer ist wichtig für dich?**

Mama Leonie

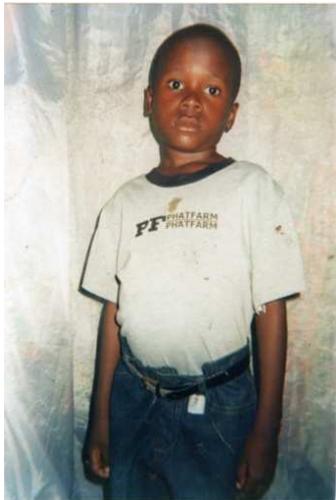
## **Was sind deine Sorgen? Wovor hast du Angst?**

Hunger zu haben

## **Gibt es etwas, dass du uns noch sagen möchtest?**

Viele Grüße und bitte schickt uns Essen, Spielsachen und Kleidung.

## **Emanuel (12 Jahre)**



### **Erzähl uns von deinem Leben**

Ich habe mit meinem Papa für eine reiche Familie in Kinshasa gearbeitet. Wir waren für alles zuständig was im Haus an Arbeit anfiel. Dann ist mein Papa an Tuberkulose gestorben und ich habe alleine in der Familie weitergearbeitet. Als dort eines Tages Geld abhanden gekommen ist wurde ich beschuldigt es geklaut zu haben. Ich habe aber kein Geld gestohlen. Die Familie hat mir nicht geglaubt und mich auf die Straße gesetzt. Dort habe ich 3 Monate gelebt, bis ich Mama Leonie getroffen habe...

### **Wie gefällt es dir hier?**

Alles ist hier besser. Früher musste ich viel arbeiten, jetzt muss ich das nicht mehr. Nun bin ich wieder ein Kind. Ich durfte nicht zur Schule gehen, jetzt darf ich das. Kinder die arbeiten müssen, sollten in die Schule gehen.

### **Was sollte hier verbessert werden?**

Wir möchten auch haben, was die anderen haben und leben wie die Kinder, die Eltern haben.

### **Was sind deine Hobbies? Was ist wichtig für dich?**

Fußball und Laufen. Mir ist vor allem wichtig gesund zu sein.

## **Was willst du in Zukunft machen?**

Ich möchte Fußballtrainer werden.

## **Wenn du Geld hättest was würdest du damit machen?**

Ich würde eine Wohnung kaufen und alle Straßenkinder von der Straße holen und ihnen zu Essen geben. Und dann würde ich allen Kranken, die sich es nicht leisten können, ihre Medikamente kaufen.

## **Wer ist wichtig für dich?**

Mama Leonie, Papa Leopold und die anderen Kinder mit denen ich hier bin.

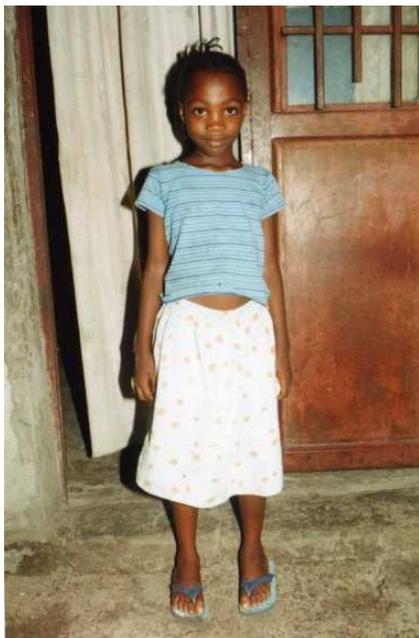
## **Was sind deine Sorgen? Was macht dir Angst?**

Ich vermisse meine Eltern sehr. Ich habe Angst davor wieder weggeschickt zu werden. Ich habe Angst davor auf der Straße zu leben und krank zu werden.

## **Gibt es etwas das du uns noch sagen möchtest?**

Bitte lasst uns nicht im Stich. Wir brauchen eure Unterstützung.

## **Josee (Alter unbekannt)**



### **Erzähl uns von deinem Leben**

Meine Mama ist nach Angola gefahren, als ich noch sehr klein war und hat mich bei meiner Tante gelassen. Dann hat mir meine Tante gesagt, dass meine Mama in Angola gestorben ist und sie hat mich als Hexe bezeichnet und auf die Straße geschickt. Ich weiß nicht ob meine Mama wirklich tot ist oder nicht. Ich habe keine Geschwister. Als ich auf der Straße gelebt habe, habe ich Leonie öfter einmal mit ihrem Kind geholfen. Irgendwann hat Leonie mir dann angeboten mich aufzunehmen. Ich war Mama Leonies erstes Adoptivkind.

**Wie gefällt es dir hier?**

Sehr gut! Ich fühle mich wie in einer echten Familie.

**Was machst du den ganzen Tag?**

Ich gehe in die Schule.

**Was sollte verbessert werden?**

Wir brauchen neue Kleidung und Schuhe und besseres Essen.

**Was sind deine Hobbies? Was machst du gerne? Was ist dir wichtig?**

Ich dusche gerne. Ich esse gerne und ich spiele gerne.

**Was willst du in Zukunft werden?**

Ich möchte Lehrerin oder Ärztin werden.

**Wenn du Geld hättest was würdest du damit machen?**

Ich würde eine Schule bauen.

**Wer ist wichtig für dich?**

Meine Mama und Leonie.

**Was sind deine Sorgen? Was macht dir Angst?**

Ich mache mir Sorgen darüber, dass ich meine Mama nie wieder sehen werde. Ich habe Angst davor, dass meine Mama wirklich gestorben ist und ich alleine bin.

**Gibt es etwas das du uns sagen möchtest?**

Bitte passt auf uns auf bis wir groß sind!

## **Gracia (10 Jahre)**



### **Lebensgeschichte:**

Als ich 6 Jahre alt war, hat mich mein Vater am Hafen ausgesetzt, weil er nicht mehr auf mich aufpassen konnte. Meine Mutter ist Kongolesin aus Kinshasa und mein Papa Kongolese von Brazzaville. Aber meine Mutter war leider nicht die Ehefrau von meinem Vater. Also habe ich 6 Jahre lang bei meinem Papa und seiner Ehefrau gelebt. Diese Zeit war für mich sehr schrecklich, weil meine Stiefmutter mich jeden Tag geschlagen hat und einmal sogar mit heißem Wasser verbrannt hat. Dann hat mein Vater mich am Hafen ausgesetzt. Dort haben mich die Leute aufgegabelt und zur Polizei gebracht, wo ich einen Monat lang auf Adoptiveltern gewartet habe. Niemand ist gekommen bis mich letztendlich Leonie aufgenommen hat. Ich weiß bis heute nicht wo meine echte Mama ist.

## **Rosa (4 Jahre)**



### **Lebensgeschichte:**

Ich habe mit meinem Papa zusammen bei seiner neuen Ehefrau und ihren 2 Kindern gelebt. Mein Papa war immer sehr krank und meine Stiefmutter konnte mich nicht leiden. Sie hat mich immer schlecht behandelt und geschlagen. Dann hat sie mich weggeschickt. Mein Papa hat Leonie aufgesucht und sie gebeten mich aufzunehmen, weil er nicht weiß wie lange er noch leben würde. Seitdem lebe ich hier bei Leonie.

## **Willy (10 Jahre)**



### **Lebensgeschichte:**

Beide meiner Eltern sind an Aids gestorben. Ich habe 2 Geschwister. Eine NGO kümmert sich um sie. Mich haben sie nicht aufgenommen, weil ich schon über 5 Jahre alt bin. Aber ein Mitarbeiter der NGO hat Leonie gebeten mich aufzunehmen. Seitdem bin ich hier. Nun gehe ich zur Schule und manchmal besuche ich meine zwei kleinen Schwestern.

